

Öffentlicher Anzeiger

Beilage zum Amtsblatt der königlichen Regierung zu Danzig Nr. 1

Ausgabe Danzig, 7.1.1893

Inklusive evtl. Lese- und Rechtschreibfehler. Editiert von Simone Karschau im Okt. 2013.

www.Ahnen-Triller.de und www.Heimat-der-Vorfahren.de

Polizeiliche Angelegenheiten

1. Am 20.12.1892 ist am Außenstrande bei dem Leuchtturm in Hela sie schon stark in Verwesung übergegangene Leiche eines unbekanntes Mannes angetrieben worden. Derselbe war von starkem, mehr als mittelgroßem Körperbau, die Gesichtszüge waren nicht mehr erkenntlich. Die Leiche war bekleidet mit Beinkleidern von bräunlicher Farbe an denen sich ein grüner Forstbeamtenuniformknopf befand, blauwollenen Unterhosen, hellbunten Hosenträgern, graugestreiften baumwollenen Hemde, dunkler Weste und großen Fischerstiefeln. Spuren irgendeiner Gewalt ließen sich an der Leiche nicht erkennen. Alle Diejenigen, welche über die Peron des vorbeschriebenen Mannes irgendwelche Auskunft zu geben vermögen, werden ersucht, zu den diesseitigen Akten IV J 1074/92 Nachricht zu geben. Danzig, den 22.12.1892 Der erste Staatsanwalt.

2. Am 18.12.cr. ist am Seestrande bei Oblusch die Leiche eines unbekanntes Mannes angetrieben worden. Derselbe hatte rotblondes Haar und Schnurrbart und war mit einer Wachstaktjacke, blauen Beinkleidern, hohen Stiefeln und einem wollenen Marinehemde bekleidet. Zum letzteren befand sich das Zeichen II 1 H C 26 Schumann II. Alle Diejenigen, welche über die Peron des vorbeschriebenen Mannes irgendwelche Auskunft zu geben können, werden ersucht zu den diesseitigen Akten IV J 1077/92 Mitteilung zu machen. Danzig, den 23.12.1892

3. Es wird um schleunige Angabe des gegenwärtigen Aufenthaltsortes des Arbeiters **Johann Platta** aus Gr. Zechen Kreis Johannsburg, welcher als Zeuge vernommen werden soll, ersucht. Aktenzeichen D 378/92. Marienburg, den 28.12.1892 kgl. Amtsgericht.

Steckbriefe

4. Gegen den Schmiedegesellen **Ludwig Klatt** aus Allenstein geb. zu Rhein Kreis Lötzen a, 10.4.1868, 24 Jahre alt, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält ist die Untersuchungshaft wegen Hausfriedensbruchs und Sachbeschädigung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängnis zur Untersuchungshaft abzuliefern, und hier zu den Akten IV D 408/92 Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 24 Jahre, Größe 1,68 , Statur mittelgroß, Harre blond, Schnurrbart im Entstehen, Augenbrauen blond, Augen blau, Zähne gesund, Kinn breit, stark hervortretende Backenknochen, Gesichtsfarbe blaurot, Sprache deutsch und polnisch. Kleidung: schwarze Tuchmütze, ein schwarzer Rock, eine schwarze Hose und Schaftstiefel mit auffallend breiten Absätzen und ein alter Arbeitsanzug. Allenstein, den 21.12.1892 kgl. Amtsgericht

5. Gegen den Arbeiter **Eduard Friedrich (auch Bernhard) Larm auch Lerm auch Kaehler**, geb. am 2.2.1857 zu Danzig, kath., zuletzt in Gr. Molde 990 wohnhaft, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt.

Er wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern und zu den Strafakten wieder Larm Nachricht zu geben. P.L. 3500/92 Danzig, den 21.12.1892 kgl. Anwaltschaft

6. Gegen

1. den Reservist **Franz Johann Cherrek** aus Schadrau

2. den Ersatzreservist **Johann Timm** aus Englershütte

zur Zeit unbekanntes Aufenthalts, welche flüchtig sind, soll eine durch Urteil des kgl. Schöffengerichts zu Schönek vom 10.11.1892 erkannte Geldstrafe von 60 Mark, im Nichtbeitreibungsfalle eine substituierte Haftstrafe von je 20 Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, dieselben, falls sie nicht die Geldstrafe nicht sofort bezahlen können, zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis zur Vollstreckung der substituierten Haftstrafe abzuliefern. III E 19/92 Schöneck, den 23.12.1892 kgl. Amtsgericht

7. Gegen den Chausseearbeiter **Friedrich Skrodzki** aus Wengeln, geb. am 25.3.1870 in Albrechtshof Kreis Ortelsburg Ostpr. evangl., welcher flüchtig ist, soll eine durch Urteil des kgl. Schöffengerichts zu Marienburg vom 20.10.1892 erkannte Geldstrafe von 9 Mark, im Nichtbeitreibungsfalle 3 Tage Haft vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben falls er die Geldstrafe nicht sofort bezahlt, zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis zur Vollstreckung der substituierten Freiheitsstrafe anzuliefern. IV D 264/92 kgl. Amtsgericht 4

8. Der Knecht **Hermann Birr** aus Roschütz hiesigen Kreises ist, nachdem er wegen Diebstahls im Rückfalle festgenommen war, entwichen.

Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das hiesige Amtsgerichtsgefängnis abzuliefern.

Beschreibung: Birr war bekleidet mit schwarzem Jackett, schwarzer Hose und schwarze Weste; er trug ferner ein Hemde, welches mit dem hiesigen Gefangenen-Anstaltsstempel versehen ist und an sonstigen der hiesigen Gefängnisverwaltung gehörigen Sachen: Strümpfe und Holzpantoffeln.

Signalement kann nicht angegeben werden, dagegen wird auf folgende besondere Kennzeichen aufmerksam gemacht. Birr ist in folgender Weise tätowiert: Auf dem linken Arm befindet sich eine böaue Tätowierung, darstellend einen Lorbeerkranz, darin ein Herz und hierin die Buchstaben H. B.; an der Seite desselben Unterarmes eine Mannesfigur und der volle Namen Hermann Birr, auf dem rechten Arme ist ein Unter und eine Figur, die etwa ein Herz oder einen Kranz darstellt. Lauenburg , den 21.12.1892 kgl. Amtsgericht

9. Die nachstehend aufgeführten Wehrmänner, Reservisten und Ersatzreservisten:

1. Musketier **Hermann Franz Margien** geb. am 23.3.1866 zu Hochlindenbergr Kreis Gerdauen, zuletzt in Danzig wohnhaft
2. Musketier **Heinrich Christian Louis Mueller** geb. am 7.8.1865 zu Goßlar, zuletzt in Danzig wohnhaft
3. Füsilier **Johann Heinrich Mueller** geb. am 1.10.1855 zu Danzig, zuletzt in Danzig wohnhaft
4. Füsilier **Friedrich Christoph August Kischel** geb. am 2.1.1864 zu Bieberwalde Kreis Osterode, zuletzt in Danzig wohnhaft
5. Füsilier **Max Eugen Schuhmacher** geb. am 14.6.1863 zu Danzig, zuletzt in Danzig wohnhaft
6. Füsilier **Gustav Schaefer** geb. am 22.5.1862 zu Gumbinnen, zuletzt in Praust wohnhaft
7. Ersatzreservist **August Peter Kolozeike** geb. am 2.10.1867 zu Zigankenbergr, Kreis Danzig, zuletzt in Scharfenbergr wohnhaft
8. Ersatzreservist **Heinrich Hoffmann** geb. am 19.5.1868 zu Neuteich Kreis Marienburg, zuletzt in Danzig wohnhaft
9. Ersatzreservist **Paul August Kowalewski** geb. am 9.8.1868 zu Zigankenbergr, Kreis Danzig, zuletzt in Reichenbergr wohnhaft
10. Ersatzreservist **Hermann Franz Bader** geb. am 20.11.1860 zu Gumbinnen, zuletzt in Danzig wohnhaft
11. Grenadier **Friedrich Reinhold Albert Pioch** geb. 27.8.1861 zu Borntuchen Kreis Buetow, zuletzt in Neufahrwasser wohnhaft
12. Ersatzreservist **Eduard Julius Bruhn** geb. 22.2.1867 zu Groschkenkampe Kreis Danzig, zuletzt in Grenzdorf wohnhaft
13. Ersatzreservist **Emil August Schlicht** geb. 25.8.1865 zu Meisterswalde Kreis Danzig, zuletzt in Meisterwalde wohnhaft
14. Grenadier **Friedrich Wilhelm Gustav Kratzke** geb. 4.9.1865 zu Hoch Kelpin Kreis Danzig, zuletzt in Klein Leesen wohnhaft
15. Ersatzreservist **Bernhard Josef Grzegowski** geb. am 3.9.1862 in Bissau Kreis Danzig, zuletzt in Danzig wohnhaft
16. Füsilier **Hermann Ernst Krause** geb. 19.7.1861 zu Königsbergr i. Pr. Zuletzt in Laschkenkampe wohnhaft
17. Grenadier **August Hennig** geb. am 23.11.1860 zu Mahlkau Kreis Carthaus, zuletzt in Emaus wohnhaft
18. Füsilier **Josef Buchholz** geb. am 22.2.1860 zu Kl. Trampfen Kreis Danzig, zuletzt in Schoenwarling wohnhaft
19. Grenadier **Franz August Adler** geb. am 6.8.1861 zu Wossitz Kreis Danzig, zuletzt in Wossitz wohnhaft

20. Füsilier **Robert Gustav Busse I**, geb. am 19.10.1853 zu Stadthauland Kreis Bromberg, zuletzt in Danzig wohnhaft
21. Unteroffizier **Julius Edmund Kratzke** geb. am 12.3.1863 zu Lamenstein Kreis Dirschau, zuletzt in Sobbowitz wohnhaft
22. Hornitz **Johann Jakob Kindler** geb. 4.5.1857 zu Kriekohl Kreis Dirschau, zuletzt in Kriekohl wohnhaft
23. Füsilier **August Albert Thrun** geb. a, 19.4.1861 zu Trampken Kreis Dirschau, zuletzt in Sobbowitz wohnhaft
24. Dragoner **Heinrich Eduard Drews** geb. am 26.10.1864 zu Kl. Roschau Kreis Dirschau, zuletzt in Sobbowitz wohnhaft
25. Trainsoldat **Abraham Regier** geb. am 25.7.1863 zu Altebadke Kreis Marienburg, zuletzt in Czattkau wohnhaft
26. Ersatzreservist **Carl August Gronau** geb. am 21.10.1864 zu Kriefkohl Kreis Dirschau, zuletzt in Kohling wohnhaft

sind durch rechtskräftiges Urteil de kgl. Schöffengerichtes zu Danzig vom 8.11.1892 wegen Verletzung der Wehrpflicht mit je 100 Mark, im Nichtbeitreibungsfalle mit je 20 Tagen Haft verurteilt.

Da der Aufenthaltsort der Angeklagten nicht feststeht, wird ersucht, dieselben im Vertretungsfalle, falls die erkannte Geldstrafe nicht erlegt werden kann, zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis zur Verbüßung der Haftstrafe einzuliefern, auch zu den Akten wider Wargien und Genossen IX 1008/92 Mitteilung zu machen.

Danzig, den 16.12.1892 kgl. Amtsgericht 13

10. Gegen den Arbeiter **Jacob Krzonowski** aus Grabau, zuletzt in Gr. Jablau aufhaltsam gewesen, welcher flüchtig ist, soll eine durch Strafbefehl des kgl. Amtsgerichts zu Dirschau vom 19.11.1891 erkannte substituierte Gefängnisstrafe von 13 Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben, falls er die Zahlung der erkannten Geldstrafe von 26 Mark nicht nachweisen kann zu verhaften, in das nächste Justizgefängnis zur Vollstreckung von 13 Tagen abzuliefern und hierher zu den Akten I A 18/91 Nachricht zu geben.

Dirschau, den 17.12.1892 kgl. Amtsgericht

11. Gegen die Fleischerfrau **Margarethe Froese geb. Prah**, geb. am 29.3.1867 in Wusen Kreis Braunsberg, kath. , früher in Elbing aufhaltsam, welche sich verborgen hält, soll eine durch Urteil des kgl. Schöffengerichtes zu Elbing vom 2.8.1892 erkannte Geldstrafe von 6 Mark evtl. 2 Tage Gefängnis vollstreckt werden.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und falls sie die Geldstrafe von 6 Mark nicht sofort bezahlt in das nächste Gerichtsgefängnis zur Strafverbüßung abzuliefern, auch hierher zu den Akten V D 246/82 Nachricht zu geben.

Elbing, den 19.12.1892 kgl. Amtsgericht

12. Gegen den Arbeiter **Paul Hansen** aus Dirschau, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urteil des kgl. Schöffengerichtes zu Dirschau vom 7.7.1892 erkannte Haftstrafe von 4 Wochen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Justizgefängnis zur Strafvollstreckung abzuliefern und hierher zu den Akten I E 81/92 Nachricht zu geben.

Dirschau den 20.12.1892 kgl. Amtsgericht

13. Gegen den Tagelöhner **Franz Dembitzki**, geb. am 29.10.1859 zu Osiek, zuletzt in Cöln wohnend, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Beleidigung sc. In den Akten N 1790/92 verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern.

Beschreibung: Alter 33 Jahre, Statur gesetzt, Haare blond, Stirn frei, blonder Schnurrbart, Augenbrauen blond, Augen grau, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund. Kleidung: dunkler Joppen-Anzug

Cöln, dem 24.12.1892 kgl. Staatsanwaltschaft

14. Gegen den Laufburschen **Wilhelm Friedrich Kalweit** aus Königsberg, jetzt unbekanntem Aufenthalts geb. am 27.5.1875 zu Königsberg, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängnis abzuliefern. Aktenzeichen J I 1034/92.

Beschreibung: Alter 17 Jahre, Größe ca. 1,45 m, Statur klein, Haare blond, Stirn breit, Augenbrauen blond, Augen blau, Zähne gesund, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund.
Besondere Kennzeichen: an den Füßen Frostnarben. Kalweit stottert. Kleidung: braungrauen Jaquet-Anzug. Königsberg, dem 23.12.1892 kgl. Staatsanwaltschaft

15. Gegen den Arbeiter **Vincent Swierczynski** aus Gatzki, geb. am 23.1.1871 in Piskarken, kath., welcher flüchtig ist, sich verborgen hält und fluchtverdächtig erscheint, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt.
Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern und hierher zu den Akten D 88/91 Nachricht zu geben.
Schwetz, dem 27.12.1892 kgl. Amtsgericht

16. Gegen den Arbeiter **Friedrich Weiß**, geb. am 1.7.1826 zu Rosenberg, evangl., früher in Klein Wickerau Kreis Elbing aufhaltsam, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urteil des kgl. Schöffengerichts zu Elbing vom 15.11.1892 erkannte Gefängnisstrafe von 3 Tagen vollstreckt werden.
Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis zur Strafverbüßung abzuliefern, auch hierher zu den Akten V D 320/92 Nachricht zu geben.
Elbing, den 22.12.1892 kgl. Amtsgericht

17. Gegen den Arbeiter **Adolf Kruppka** aus Gr. Lichtenau, geb. 25.8.1864 in Friedrichshof Kreis Ortelsburg, welcher flüchtig ist der sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt.
Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis anzuliefern. IV D 378/92.
Marienburg, den 28.12.1892 kgl. Amtsgericht 4

Steckbriefs-Erneuerungen

18. Der hinter dem Knecht **Franz Flizik**, zuletzt in Rauden aufhaltsam unter dem 21.5.1889 erlassene Steckbrief wird erneuert. Aktenzeichen L 83/89 IV. Graudenz, den 22.12.1892. Der erste Staatsanwalt.

19. Der von der kgl. Staatsanwaltschaft hier selbst unterm 16.12.1889 die Tischlergesellenfrau **Dorothea Wigonowski geb. Sdumus** erlassene Steckbrief wird mit dem Ersuchen erneuert, Nachricht von der Ergreifung zu den hiesigen Akten P L 805/91 zu erstatten.
Elbing, dem 19.12.1892 der kgl. Amtsanwalt

20. Der hinter dem Arbeiter **Michael Kaniecki** aus Inowraclaw, unterm 23.6.1892 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. D 33/92. Culm, den 24.12.1892 kgl. Amtsgericht.

21. Der unterm 16.5.1892 hinter den Pferdeknacht **Joseph Raßmus** erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. I C 106/91. Dirschau, den 23.12.1892 kgl. Amtsgericht.

22. Der unterm 6.12.1890 hinter dem Musikus **Friedrich Franz**, zuletzt in Trockenhütte Kreis Berent aufhaltsam gewesen, erlassen Steckbrief wird hiermit erneuert III A 5/89 Schöneck kgl. Amtsgericht.

23. Der unterm 24.6.1891 hinter die Arbeitertochter **Martha Saager** erlassene, in Nr. 27 unter lfd. Nr. 2731 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Elbing, dem 17.12.1892 der kgl. Amtsanwalt

24. Der hinter den Kürschner und Vollziehungsbeamten **Sprada** aus Lubischow Westpr. Seitens des kgl. Amtsgerichts 5 zu Pr. Stargard unter dem 24.1.1892

25. Der hinter dem Zimmermann **Johann Hoffmann** aus Berent unter dem 9.2.d.j. erlassene in Nr. 8 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Aktenzeichen J 187/92 – L 1 96/92. Elbing, den 27.12.1892 Der erste Staatsanwalt.

26. Der hinter dem Gastwirt Ernst **Adolf Schwaan** unter dem 30.11.1891 erlassene, in Nr. 50 dieses Briefes aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Aktenzeichen M 1 71/91. Elbing, dem 27.12.1892 Der erste Staatsanwalt.

27. Der hinter dem Arbeiter **Christian Rose** aus Alt Christburg erlassene Steckbrief wird erneuert. II J 807/92 Braunsberg, den 28.,12.1892 Der erste Staatsanwalt.

28. Der unterm 10.11.1890 hinter dem Fleischergelesen **Leopold Ruben** erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. D 490/90 (efr. Oeffentlicher Anzeiger vom 22.11.1890 lfd. Nr. 4823). Schwetz, dem 27.12.1892 kgl. Amtsgericht

29. Der hinter den Arbeiter **Johann Butza**, geb. am 26.5.1867 zu Hoch-Stüblau im Kreise Preuß. Stargardt, evangl., unter dem 2.2.1892 erlassene Steckbrief wird hierdurch nochmals erneuert. Fehrbellin, den 24.12.1892 kgl. Amtsgericht

Steckbriefs-Erledigungen

30. Der der hinter den Arbeiter **Christian Dolereit** aus Königberg unter dem 14. v. Mts. erlassener Steckbrief ist erledigt. Elbing, dem 22.12.1892 Der erste Staatsanwalt

31. Der hinter dem Pächterlohn **Franz Portrykus** aus Abbau Kloßau unterm 16.12.1891 erlassene in Nr. 52 dieses Blattes aufgenomme Steckbrief ist erledigt. Danzig, den 22.12.1892 Der erste Staatsanwalt

32. Der hinter den Fleischergelesen **Adolf Fröse** unterm 7.10.1892 erlassende, Nr. 44 unter lfd. Nr. 4800 dieses Blattes aufgenomme Steckbrief ist erledigt. Elbing, den 23.12.1892 der kgl. Amtsanwalt

33. Der hinter dem Arbeiter August Senger aus Ohra unter dem 6.12.cr. erlassene Steckbrief ist erledigt. Danzig, den 20.12.1892 kgl. Amtsgericht 14

34. Der hinter dem Franz **Josef Szymanski**, geb. am 22.5.1866 zu Altweichsel, in der Strafsache wider **Schipkowski** und Genossen unter dem 21.3.1980 erlassene, in Nr. 14 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt. Elbing, den 27.12.1892 Der erste Staatsanwalt

35. Der unterm 8.9.1892 hinter dem Arbeiter **Franz Dosin** aus Parpahren erlassene und in Nr. 39 dieses Blattes pro 1892 aufgenommen Steckbrief ist erledigt. Marienburg, den 29.12.1892 kgl. Amtsgericht 4

36. Der unter dem 8.12.1881 hinter den Schuhmacher **Franz Albert Hatscher** aus Roslasin erlassene Steckbrief wird zurückgenommen. Stolp, den 27.12.1892 kgl. Staatsanwaltschaft

37. Der hinter dem Arbeiter **Gottlieb Salomon** aus Neuendorf Höhe bei Elbing, im Anzeiger pro 1890 Stück 50 Seite 789 Nr. 5213 erlassene Steckbrief ist erledigt. Königsberg, den 24.12.1892 kgl. Staatsanwaltschaft

38. Der unter dem 11.11.1868 hinter dem ehemaligen Lehrer **Friedrich Wilhelm Maguhn** von der kgl. Staatsanwaltschaft zu Königsberg im Anzeiger pro 1868 in Stück 47 Seite 637 Nr. 4447 erlassene Steckbrief ist erledigt. Königsberg, den 27.12.1892 Staatsanwaltschaft bei dem kgl. Landgericht

39. Der unterm 24.5.1890 hinter dem Arbeiter **Stefan Rybak** aus Linsk erlassene Steckbrief ist erledigt. Schwetz, dem 27.12.1892 kgl. Amtsgericht

40. Der unterm 28.11.1892 hinter dem Einwohnersonn **Friedrich Dubeck** aus Biesellen erlassene Steckbrief ist erledigt. Allenstein, den 27.12.1982 kgl. Staatsanwaltschaft

Zwangsversteigerungen

41. In der **Georg Ziemann**'schen Zwangsversteigerungssache von Gut Brodnitz Band II Blatt 29 C, wird der Versteigerungstermin am 19.1.1893 aufgehoben.

Carthaus, den 24.12.1892 kgl. Amtsgericht

42. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Danzig Tischlergasse Blatt 68 auf den Namen der verehelichten Fabrikant **Auguste Reichmann geb. Zimmermann** zu Danzig eingetragene zu Danzig, Tischlergasse Nr. 12 und Große Nonnengasse 19 belegene Grundstück am 2.3.1893, vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle Pfefferstadt Zimmer 42 versteigert werden. Das Grundstück ist bei einer Fläche von 0,0108 Hektar mit 825 Mk. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8, Zimmer 43 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Verteilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigentum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urteil über die Erteilung des Zuschlags wird am 3.3.1893, mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Danzig, den 22.12.1892 kgl. Amtsgericht 11

43. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Tiegenhof Band IX Blatt 179 auf den Namen der Zuckerfabrik Tiegenhof (Actiengesellschaft) eingetragene, zu Tiegenhof belegene Grundstück am 27.2.1893, vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht, Terminszimmer Nr. 2, versteigert werden. Das Grundstück ist mit 100,76 Thaler Reinertrag und einer Fläche von 5,96,75 Hektar zur Grundsteuer mit 5.040 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Anschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, in den Geschäftsstunden eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Verteilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigentum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urteil über die Erteilung des Zuschlags wird am 28.2.1893, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Tiegenhof, den 15.12.1892 kgl. Amtsgericht

44. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Lappin Band II Blatt 1 auf den Namen der **Ludwig und Ida geb. Jagodzinski, Ziehm'schen Eheleute** eingetragene Grundstück am 27.2.1893, vormittags 20 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht –an Gerichtsstelle- Zimmer Nr. 21, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 39,09 Thaler Reinertrag und einer Fläche von 11,92,90 Hektar zu Grundsteuer mit 186 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des

Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie, besondere Kaufbedingen können in der Gerichtsschreiberei, Abt. 3, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Verteilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigentum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urteil über die Erteilung des Zuschlags wird am 28.2.1893, vormittags 10 Uhr, an Gerichtsstelle Zimmer Nr. 21 verkündet werden.

Carthaus, den 27.12.1892 kgl. Amtsgericht

45. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Rahmel Band 38 III Blatt 83 Artikel 4 und 4 ab Johannisdorf auf den Namen des Rittergutsbesitzers und Kaufmann **Wilhelm Wirthschaft** in Danzig eingetragene, in der Gemarkung Johannisdorf Kreis Neustadt Westpr. Belegene Grundstück am 15.3.1893, vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht –an Gerichtsstelle- Zimmer Nr. 10 versteigert werden. Das Grundstück ist mit 18,08 Thalern Reinertrag und einer Fläche von 8,80,60 Hektar zur Grundsteuer mit 90 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 1 in den Dienststunden eingesehen werden. Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Verteilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigentum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urteil über die Erteilung des Zuschlags wird am 16.3.1893, vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Neustadt Westpr., den 28.12.1892 kgl. Amtsgericht

Edietal-Sitationen und Aufgebote

46. Der Ersatz-Reservist Knecht **August Brand**, unbekanntes Aufenthalts, am 25.11.1868 zu Groß Golmkau geboren, wird beschuldigt, als Ersatzreservist erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militäranzeige Anzeige erstattet zu haben. Übertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird aus Anordnung des kgl. Amtsgerichts hier selbst auf den 23.2.1893, vormittags 9 Uhr, vor das kgl. Schöffengericht zur Hauptverhandlung geladen

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem kgl. Bezirks.-Kommando zu Berlin ausgestellten Erklärung verurteilt werden.

Dirschau, dem 24.10.1892 **Liedtke**, Gerichtsschreiber des kgl. Amtsgerichts

47. Die Schuhmacherfrau **Emma Noetzel geb. Städe** zu Rehheide, vertreten durch den Rechtsanwalt **Bottré** in Elbing, klagt gegen ihren Ehemann, den Schuhmacher **Rudolf Noetzel** früher in Rehheide, jetzt unbekanntes Aufenthalts, wegen bösslicher Verlassung mit dem Antrage auf Trennung der Ehe und Erklärung des Beklagten für den allein schuldigen Teil, und ladet den Beklagten zur mdl. Verhandlung des Rechtsstreits vor die Erste Civilkammer des kgl. Landgerichts zu Elbing auf den 14.3.1893, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte, zugelassenen Anwalt zu stellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug aus der Klage bekannt gemacht.
Elbing, den 13.12.1892 Baatz, Gerichtsschreiber des kgl. Landgerichts

48. Der **Carl Friedrich Hermann Borchert**, geb. am 27.2.1870 zu Kyritz, evangl. und zuletzt in Danzig aufhaltsam gewesen, wird beschuldigt, als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehendes Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben. Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr.1 Str.G.B.

Derselbe wird auf den 18.3.1893, mittags 12 Uhr, vor die I. Strafkammer des kgl. Landgerichts zu Ganzig Neugarten Nr. 27, Zimmer Nr. 10 I Treppe zur Hauptverhandlung geladen.

Derselbe wird auf den 28.3.1893 mittags 12 Uhr, vor die I. Strafkammer des kgl. Landgerichts zu Danzig Neugarten Nr. 27, Zimmer Nr. 10 I Treppe zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem kgl. Herrn Landrat zu Kyritz über die der Anklage zu Grunde liegenden Tatsachen ausgestellten Erklärungen verurteilt werden. (I M 1 401/92)

Danzig, den 10.12.1892 kgl. Staatsanwaltschaft

49. Der Altsitzer **Johann Koszalla** zu Miechuczyn vertreten durch den Justizrat Weidmann zu Carthaus, klagt Gegen

1. Wittve **Louise Perlick geb. Kuhl** zu Langbusch,
2. Die Erben des zu Langbusch verstorbenen Besitzers Ferdinand Perlick:
 - a. die **Henriette Luck, früher verwitwete Raschke geb. Perlick**, im Beistande ihres Ehemannes des Arbeiters **Wilhelm Luck**, früher in Sklana, jetzt unbekanntes Aufenthalts,
 - b. die unverehelichte **Louise Perlick**, früher in Sklana, jetzt unbekanntes Aufenthalts,
 - c. die verheiratete **Martha Krefft geb. Perlick**, früher in Langbusch, jetzt unbekanntes Aufenthalts, im Beistande ihres Ehemannes des Schmied **Otto Krefft**

wegen 600 Mark mit dem Antrage, die Beklagten zu 2 bei Vermeidung der Zwangsvollstreckung in das Grundstück Langbusch Blatt 11 zur Zahlung von 600 Mark nebst 6 % Zinsen seit dem 25.5.1889 an Kläger zu verurteilen und ladet die Beklagten zu 2 zur mdl. Verhandlung des Rechtsstreits vor die 2. Civilkammer des kgl. Landgerichts zu Danzig auf den 30.3.1893, vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 12.12.1892 **Hesse**, Gerichtsschreiber des kgl. Landgerichts

50. Der Kaufmann **Wilhelm Nolte** zu Putzig, vertreten durch den Rechtsanwalt **Frost** zu Putzig, klagt wider

1. den Schlosser **Franz Richard Kreft** unbekanntes Aufenthalts
2. den **Johann Ludwig Kreft** unbekanntes Aufenthalts
3. den Fleischer **Oskar Kreft** zu Putzig
4. den Richard **Julius Kreft** unbekanntes Aufenthalts
5. die Rentier **Johann Ludwig** und **Auguste Bertha geb. Krüger = Kreft'sche Eheleute** zu Putzig,

auf Zahlung

1. eines rückständigen Zinsenrestes der im Grundbuche des den Beklagten gehörigen Grundstücks Putzig Blatt 16 Abteilung 3 unter Nr. 2 eingetragenen Kaufgelderrestforderung von zusammen 1.500 Mark, und zwar von 900 Mark pro 17.1.1889 bis 17.7.1890, von 300 Mark pro 6.2.1889 bis 6.8.1890 und von 300 Mark pro 1.1.1889 bis 1.7.1890 zum Betrage von 20,40 Mark
2. folgender Zinsrückstände:
 - a. von 900 Mark pro 17.2.1890 bis dahin 1892 mit 108 Mark
 - b. von 300 Mark pro 6.8.1890 bis dahin 1892 mit 36 Mark
 - c. von 300 Mark pro 1.Juli1890 bis dahin 1892 mit 36 Mark

zusammen 200,40 Mark

mit dem Antrage:

die Beklagten zu verurteilen, als persönliche Schuldner und zur Vermeidung der Zwangsvollstreckung in das Grundstück Putzig Blatt 16 an den Kläger 200,40 Mark zu zahlen, die Kosten des Rechtsstreits zu tragen und das Urteil für vorläufig vollstreckbar zu erklären und ladet die Beklagten zur mdl. Verhandlung des Rechtsstreits vor das kgl. Mtsgericht 1 zu Putzig auf den 16.2.1893, vormittags 11 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Putzig, den 22.12.1892 **von Tempksi**, Gerichtsschreiber des kgl. Amtsgerichts

51. Die nachstehend aufgeführten Wehrpflichtigen:

1. **Bernhard Johann Boehmke**, geb. am 16.6.1869 in Wierschutzin, zuletzt Prüssau aufhaltsam
 2. **Arthur Ludwig Wilhelm Malke**, geb. am 13.2.1870 in Enzow, zuletzt Prüssau aufhaltsam
 3. **Ernst Paul Moritz Wessel**, geb. am 28.4.1870 in Villkow, zuletzt in Danzig aufhaltsam
- werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben. Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.G.B.

Dieselben werden auf der 18.4.1893 mittags 12 Uhr, vor die 1. Strafkammer des kgl. Landgerichts zu Danzig, Neugarten Nr. 27, Zimmer Nr. 10, 1 Treppe zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem kgl. Landrath zu Lauenburg i. Pommern über die der Anklage zu Grunde liegenden Tatsachen ausgestellten Erklärung verurteilt werden (IV M 1 415/92).

Danzig, dem 23.12.1892 kgl. Staatsanwaltschaft

52. I. Die Reservisten:

1. **Alexander Netzel** geb. am 8.1.1869 zu Riewalde Kreis Pr. Stargard, Civilstand Knecht, hat gedient vom 7.11.1889 bis 24.9.1891 bei der 7. Kompagnie Grenadier-Regiments König Friedrich I (4. Ostpreußisches) Nr. 5
2. **Franz Burczyk** geb. am 26.11.1866 zu Gr. Gartz Kreis Marienwerder, Civilstand Knecht, hat gedient vom 6.11.1888 bis 17.9.1890 bei der 11. Kompagnie Grenadier-Regiments König Friedrich I (4. Ostpreußisches) Nr. 5
3. **Michael Latoszweski**, geb. am 7.11.1869 zu Raikau Kreis Dirschau, Civilstand Knecht, hat gedient vom 7.11.1889 bis 24.9.1891 bei der 7. Kompagnie Grenadier-Regiments König Friedrich I (4. Ostpreußisches) Nr. 5

II. Die Rekruten:

1. **Franz Josef Much**, geb. am 4.4.1870 zu Neustadt Kreis Neustadt Westpr. ,Civilstand Arbeiter, ausgehoben im Jahre 1891 für Rain 6 Monate
2. **Franz Carl Leczynski**, geb. am 2.10.1871 zu Oliva Kreis Danziger Höhe, Civilstand Maurergeselle, ausgehoben im Jahre 1892 für Pionier-Bataillon 2
3. **Josef Bernhard Willmowitz**, geb. am 14.9.1872 zu Mestin Kreis Dirschau, Civilstand Tischlergeselle, ausgehoben im Jahre 1892 für Infanterie-Regiment 21

III. Der **Josef Hoffmann V**, geb. am 22.9.1871 zu Alt-Grabau Kreis Behrent, Knecht, ist eingetreten am 19.12.1891 bei der 2. Kompagnie, Infanterie-Regiments Nr. 21 und wurde am 25.1.1892 als zeitig dienstuntauglich zur Disposition der Ersatzbehörden entlassen,

deren Aufenthalt bisher nicht hat ermittelt werden können, werden hiermit aufgefordert, sich unfehlbar am 25.1.1893, vormittags 10 Uhr, im Geschäftszimmer zu stellen, widrigenfalls gegen sie das gerichtliche Verfahren wegen Fahnenflucht eingeleitet werden wird.

Danzig, den 25.12.1892 kgl. Bezirks-Kommando

53. Die verwitwete Schlosserfrau **Franziska Wilmowska geb. Pilecka** aus Dirschau, zur Zeit in Zoppot, vertreten durch den Rechtsanwalt **Nawrocki** in Zoppot klagt gegen die Erben des Kaufmanns **Moses Goldstein** zu Dirschau nämlich:

1. den Kaufmann **Simon Goldstein** in Dirschau
2. die verehelichte Kaufmann **Adelie Lilienthal geb. Goldstein** in Berlin, Alexanderstr. Nr. 30, im Beistande ihres Ehemanns, des Kaufmann **Isidor Lilienthal** ebendasselbst
3. die verehelichte Kaufmann **Eveline Lewy geb. Goldstein**, im Beistande ihres Ehemannes des Kaufmanns **Markus Lewy**, früher in Berlin, jetzt unbekanntem Aufenthalts

wegen der sechsprozentigen Zinsen von den auf Dirschau Bl. 5 Abteilung III Nr. 3 für sie eingetragenen 750 Mark auf die Zeit vom 1. Mai 1891 bis dahin 1892 mit dem Antrage zu erkennen:

I. der Rechtsstreit ist in der Hauptsache durch Zahlung erledigt

II. die Beklagten werden verurteilt, die Kosten des Rechtsstreits zu tragen

III. dies Urteil wird für vorläufig vollstreckbar erklärt

und ladet die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das kgl. Amtsgericht zu Dirschau auf den 21.2.1893, vormittags 9 ½ Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung an die verehelichte **Eveline Lewy geb. Goldstein**, im Beistande ihres Ehemannes, des Kaufmann **Marcus Lewy**, früher Berlin, jetzt unbekanntes Aufenthalts, wird der Klage bekannt gemacht. III C 435/92

Dirschau, den 27.12.1892. Der Gerichtsschreiber des kgl. Amtsgerichts

54. Die verehelichte Bergmann **Amalie Krumm geb. Knorr** aus Dorstfeld bei Dortmund hat mit Genehmigung ihres Ehemannes des Bergmanns **Wilhelm Krumm** ebendasselbst das Aufgebot der angeblich verloren gegangenen Hypothekenurkunde über die auf Schönau Blatt 20 Abteilung III Nr. 16 für den Hofbesitzer **Julius Wolff** zu Schönau, jetzt Rentier in Danzig, eingetragenen zu vier Prozent verzinsliche Darlehensforderung von 200 Talern beantragt. Die Hypothekenurkunde bestehe aus der beglaubigten Abschrift des notariellen Kaufvertrages vom 29.1.1855, und aus dem Hypothekenbuchauszuge vom demselben Tage.

Der Inhaber der vorstehend bezeichneten Hypothekenurkunde wird aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem auf den 18.4.1893, vormittags 9 Uhr, vor dem Gerichte, Zimmer Nr. 1, anberaumten Termine anzumelden und die Hypothekenurkunde vorzulegen, widrigenfalls die letzteren zum Zwecke der Löschung obiger Post für Kraftlos erklärt werden wird.

Marienburg, den 28.12.1892 kgl. Amtsgericht

55. Die nachbenannten Personen und zwar:

1. **Johann Julius Heinzius**, geb. am 3.7.1869 zu Czattkau Kreis Dirschau, evangl. zuletzt aufhaltsam gewesen in Czattkau, noch nicht bestraft
2. Knecht **Bernhard Hellwig**, geb. am 4.7.1869 in Gr. Golmkau, kath., zuletzt aufhaltsam gewesen in Gr. Gromkau, noch nicht bestraft
3. **Johann Krest**, geb. am 6.1.1869 zu Gr. Golmkau, kath., zuletzt aufhaltsam gewesen in Gr. Golmkau, noch nicht bestraft
4. **August Burda**, geb. am 3.3.1869 zu Mittel-Golmkau, kath., zuletzt aufhaltsam gewesen in Mittel-Golmkau, noch nicht bestraft
5. **Carl Ludwig Kroenke**, geb. am 22.8.1869 in Mittel-Golmkau, evangl., zuletzt aufhaltsam gewesen in Mittel-Golmkau, noch nicht bestraft
6. **Michael Friedrich Albrecht**, geb. am 9.10.1869 zu Güttdland, kath., zuletzt aufhaltsam gewesen in Güttdland, noch nicht bestraft
7. **Jakob Augusthynowicz**, geb. am 30.6.1869 zu Güttdland, kath., zuletzt aufhaltsam gewesen in Güttdland, noch nicht bestraft
8. **Friedrich Jakob Engler**, geb. am 25.7.1869 zu Güttdland, kath., zuletzt aufhaltsam gewesen in Güttdland, noch nicht bestraft
9. Arbeiter **Andreas Idem**, geb. am 14.4.1869 zu Güttdland, evangl., zuletzt aufhaltsam gewesen in Güttdland, noch nicht bestraft
10. **Johann Jakob Krause**, geb. am 18.9.1869 zu Güttdland, kath., zuletzt aufhaltsam gewesen Güttdland, noch nicht bestraft
11. **Friedrich Valentin Koslowski**, geb. am 14.2.1868 zu Güttdland, kath., zuletzt aufhaltsam gewesen in Güttdland, noch nicht bestraft
12. Knecht **Gottfried Friedrich Nielipowitz**, geb. am 29.4.1869 zu Güttdland, kath., zuletzt aufhaltsam gewesen in Güttdland, noch nicht bestraft
13. **Theodor Albert Schulz**, geb. am 8.4.1869 zu Klempin, evangl. zuletzt aufhaltsam gewesen in Klempin, noch nicht bestraft
14. **Johann Klinski**, geb. am 21.1.1869 zu Klopschau, kath., zuletzt aufhaltsam gewesen in Klopschau, noch nicht bestraft
15. **Carl Friedrich Domanski**, geb. am 19.7.1869 zu Kriefkohl, kath., zuletzt aufhaltsam gewesen in Kriefkohl, noch nicht bestraft
16. **August Hermann Gronau**, geb. am 25.4.1869 zu Kriefkohl, evangl., zuletzt aufhaltsam gewesen in Kriefkohl, noch nicht bestraft
17. Arbeiter **Adolf August Gronau**, geb. am 16.9.1869, zu Kriefkohl, evangl., zuletzt aufhaltsam gewesen in Kriefkohl, noch nicht bestraft

18. **Carl Friedrich Neumann**, geb. am 29.10.1869 zu Lamenstein, evangl., zuletzt aufhaltsam gewesen in Lamenstein, noch nicht bestraft
19. **Josef Filipowski**, geb. am 38.8.1869 zu Postelau, kath., zuletzt aufhaltsam gewesen in Postelau, , noch nicht bestraft
20. **Albert Ferdinand Schulz**, geb. a, 30.4.869 zu Gr. Roschau, evangl., zuletzt aufhaltsam gewesen in Mittel-Golmkau, , noch nicht bestraft
21. **Franz August Biesik**, geb. am 10.2.1859 zu Schweizerhof, kath., zuletzt aufhaltsam gewesen in Sobbowitz , noch nicht bestraft
22. **Anton Franz Krüger**, geb. am 13.1.1869 zu Senslau, kath., zuletzt aufhaltsam gewesen in Senslau, noch nicht bestraft
23. **Ferdinand Heinrich Waschlohn**, geb. am 21.4.1869, evangl., zuletzt aufhaltsam gewesen in Senslau, noch nicht bestraft
24. **Franz Johann Swieczkowski**, geb am 8.4.1869 zu Sobbowitz, kath., zuletzt aufhaltsam gewesen in Sobbowitz , noch nicht bestraft
25. **Johann Gottlieb Grabowski**, geb. am 24.12.1869 zu Stüblau, kath., zuletzt aufhaltsam gewesen in Stüblau, noch nicht bestraft

Werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben. Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.G.B.

Dieselben werden auf den 18.4.1893 mittags 12 Uhr, vor die 1. Strafkammer des kgl. Landgerichts zu Danzig, Neugarten Nr. 27, Zimmer 10, 1 Treppe, zu r Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem kgl. Herrn Landrath zu Dirschau über die der Anklage zu Grunde liegenden Tatsachen ausgestellten Erklärung verurteilt werden. (III M 1 411/92)

Danzig, den 22.12.1892 kgl. Staatsanwaltschaft

Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge

56. Des Schneidermeister, frühere Reisende **Oskar Richter** und dessen Ehefrau **Olga geb. Radtke** aus Bromberg, jetzt Culmsee wohnhaft, haben unterm 11.8.1892 vor dem kgl. Amtsgericht zu Bromberg einen Ehevertrag dahin errichtet, dass die genannte Ehefrau, nachdem der Ehemann in Concurs geraten auf Grund der Vorschriften der § 420, 412 Teil II Titel 1 Allgemeines Landrechts die Aufhebung der zwischen ihnen bis dahin bestandenen Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes beantragt hat und von dieser Gemeinschaft für die Zukunft wieder abgegangen ist.

Dieses wird bei Verlegung des Wohnsitzes der Richterschen Eheleute von Bromberg nach Culmsee nochmals bekannt gemacht.

Culmsee, den 8.12.1892 kgl. Amtsgericht

57. Der Tischlermeister **Martin Piotrowski** bisher zu Marienburg und die verwitwete Frau Stellmacher **Mathilde Scislawski geb. Przeworski** aus Conradswalde haben laut Vertrag vom heutigen Tage vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, dass alles dasjenige was die zukünftige Ehefrau in die Ehe einbringen, sowie dasjenige, was sie späterhin durch Erbschaft, Glücksfälle oder irgend eine andere Weise erwerben werde, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Stuhm, den 25.11.1892 kgl. Amtsgericht

58. Der frühere Gutsbesitzer, jetzige Assecuranz-Inspektor **Adolf Ohlert** und dessen Ehefrau **Henriette Louise Helene geb. Stending**, jetzt hier wohnhaft haben vor Eingehung ihrer Ehe laut gerichtlichen Vertrages d.d. Frankfurt a. O. den 3.9.1873 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Dieses wird nachdem die Ohlert'schen Eheleute ihren Wohnsitz nach Danzig verlegt haben nochmals bekannt gemacht.

Danzig, den 7.12.1892 kgl. Amtsgericht 3

59. Der Handelsmann **Wilhelm Goldmann** aus Culm und das Fräulein **Dora Nast** aus Krsjenczyn haben vor der Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, dass

das von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Geschenke oder sonst erworbene Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben und dem Ehemann daran weder Besitz noch Verwaltung noch Nießbrauch zustehen soll.

Culm, den 15.12.1892 kgl. Amtsgericht

60. Der Windmüller **Johann Schittenhelm** zu Klein Mocker und dessen Ehefrau **Wilhelmine geb. Finger** haben bei erreichter Großjährigkeit der Letzteren die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d.d. Culm den 8.8.1870 mit der Bestimmung ausgeschlossen, dass alles von der Ehefrau in die Ehe gebrachte Vermögen, sowie dasjenige, was sie durch Geschenke, Glücksfälle, Erbschaften erworben, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens erhalten und behalten und das dem Ehemann nicht, ein Verwaltungsrechts- oder Nießbrauchsrecht zustehen soll.

Dies wird, nachdem die Eheleute vor etwa 2 Jahren ihren Wohnsitz von Dombrowken Kreis Culm nach Mocker verlegt haben, nochmals bekannt gemacht.

Thorn, den 10.12.1892 kgl. Amtsgericht

61. Der Maschinenbauer **Elias Schwarz** Ersten Damm 2 hier und das Frl. **Mathilde Davidsohn** hier, Breitegasse 35, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, dass das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaft, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll laut Vertrag vom 12.12.1892 ausgeschlossen.

Danzig, 12.12.1892 kgl. Amtsgericht

62. Die Frau **Martha Emma Grabow geb. Sprengel** hat nach erreichter Großjährigkeit zur Verhandlung d. d. Danzig den 30.11.1892 erklärt, dass sie für ihre während der Minderjährigkeit geschlossenen Ehe mit dem Küchenchef **Karl Grabow** hier, Scheibenritter Gasse 13, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes derart ausschließe, dass das gesamte jetzige und zukünftige Vermögen der Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 13.12.1892 kgl. Amtsgericht 4

63. Der Bauaufseher **Karl Ernst Otto Pohse** in Nickelswalde und die Jungfrau **Auguste Schmidtke** daselbst, mit Zustimmung ihres Vaters des Einliegers **Gottfried Schmidtke** zu Friedrichsstein bei Königsberg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und Erwerbes mit der Zustimmung, dass das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll lt. Vertrag vom 2.12.1892 und 16.12.1892 ausgeschlossen.

Danzig, den 19.12.1892 kgl. Amtsgericht

64. Der Fleischermeister **Carl Friedrich Majewski** aus Tessendorf und die unverehelichte **Mathilde Berta Knuth** aus Dirschau Abbau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag d. d. Dirschau, den 26.9.1879 mit der Bestimmung ausgeschlossen, dass das Vermögen der Braut, mag dasselbe von ihr in die Ehe eingebracht werden, oder ihr während der Ehe durch Erbschaft, Vermächtnishilfe, Glücksfälle, Geschenke eigener Tätigkeit oder auf irgend sonstige Weise zufallen, die Eigenschaft des Vorbehaltenen, also der Verwaltung und dem Nießbrauch des Ehemannes nicht unterworfen sein soll.

Dies wird aus Anlass der Verlegung des Wohnsitzes der Fleischermeister **Friedrich Majewskischen Eheleute** von Tessendorf nach Braunsvalde bekannt gemacht.

Stuhm, den 9.12.1892 kgl. Amtsgericht

65. Der Friseur **Carl Fiedler** aus Pr. Stargard und das Frl. **Meta Baltzer** zu Conitz, letztere unter Zustimmung und Genehmigung ihres Vaters, des Uhrmachers **Hellmuth Baltzer** und ebendort, haben vor der Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, dass dem gegenwärtigen Vermögen der künftigen Ehefrau sowie allem, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt wird, lt. Vertrag vom 21.11.1892 ausgeschlossen

Pr. Stargard, den 7.12.1892

66. Die verwitwete Gastwirt **Emilie Felske geb. Schulz** aus Boenhof und der Kaufmann **Ferdinand Leschitzki** aus Münsterwalde haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes lt. Verhandlung vom heutigen Tage mit der Bestimmung ausgeschlossen, dass alles dasjenige, was die zukünftige Ehefrau einbringt, oder was sie späterhin durch Erbschaft, Glücksfälle oder auf irgend eine andere Weise erwirbt, die Natur des gesetzlich des Vorbehaltenen haben soll.
Stuhm, den 6.12.1892 kgl. Amtsgericht

67. Der Besitzersohn **Leopold Schulz** zu Stanislawken und dessen Ehefrau **Martha Maria geb. Zühlke** ebenda haben bei erreichter Großjährigkeit der Letzteren die Gemeinschaft der Güter lt. Verhandlung vom 16.12.1892 mit der Bestimmung ausgeschlossen, dass das jetzige und künftige Vermögen der Ehefrau, die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.
Thorn, den 20.12.1892 kgl. Amtsgericht

68. Die verwitwete Maurer **Emma Maden geb. Wehrmeister** aus Rehhof und der frühere Besitzer **Gustav Schipanski** ebendaher haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes lt. Verhandlung vom heutigen Tage mit der Bestimmung ausgeschlossen, dass alles dasjenige, was sie späterhin durch Erbschaft, Glücksfall oder sonst irgendwie erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.
Stuhm, den 16.12.1892 kgl. Amtsgericht

69. Der Amtsrichter **Arthur Siegfried** aus Flatow und das Frl. **Eva Zimmermann** aus Gut Ritterhausen im Beistande ihres Vaters, des Rittergutsbesitzers Victor Zimmermann ebenda haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes lt. Verhandlung de dato Graudenz, den 12.12.1892 mit der Bestimmung ausgeschlossen, dass Alles, was die Braut in die Ehe bringt oder während derselben, sei es selbst durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke oder sonstige Glücksfälle, erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.
Flatow, den 21.12.1892 kgl. Amtsgericht

70. Der Kaufmann **Felix Berlowitz** in Elbing und das Frl. **Franziska Friedländer**, letztere im Beistande ihres Vaters, des Kaufmanns **Louis Friedländer** in Cottbus, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, insbesondere desjenigen Erwerbes, welcher durch Erbschaften, Schenkungen, Kauf bewirkt wird, lt. Vertrag de dato Cottbus, den 6.12.1892 ausgeschlossen.
Elbing, den 15.12.1892 kgl. Amtsgericht

71. Der Privatsekretär, Fleischbeschauer und Barbier **Alfred Trennert** und dessen **Laura geb. Wilczorek** in Fichthorst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes lt. Vertrag vom 1.2.1890 ausgeschlossen mit der Bestimmung, dass das Vermögen der Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben soll.
Dies wird in Folge Verlegung des Wohnsitzes der Eheleute von Marienburg nach Fichthorst hierdurch wiederholt bekannt gemacht.
Elbing, den 12.12.1892

72. Der Schmiedemeister **Otto Herbst** in Elbing und das Frl. **Louise Tetzlaff**, letztere im Beistande ihres Vaters, des Briefträgers a. D. **Eduard Tetzlaff** in Aschbuden, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes lt. Vertrag vom 15. d. M. ausgeschlossen mit der Bestimmung, dass das Vermögen der zukünftigen Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben soll.
Elbing, den 15.12.1892 kgl. Amtsgericht

73. Der Schuhmacher **Ignatz Czarkowski** in Fünfmorgen und die **Apollonia Masielewski** zu Lippink haben vor der Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, dass alles dasjenige, was die künftige Ehefrau einbringt, sowie das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll, lt. Vertrages vom 22.12.1892 ausgeschlossen.
Neuenburg, den 22.12.1892 kgl. Amtsgericht

74. Der Maurer **Richard Tschirnhaus** hier, Jakobsneugasse 4 / 5 und die Wittwe **Wilhelmine Schmidt geb. Noffz** daselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, dass das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur Vorbehaltenen haben soll, lt. Vertrag vom 21.12.1892 ausgeschlossen.

Danzig, den 21.12.1892 kgl. Amtsgericht

75. Der Gutsbesitzer **Otto Bader** und dessen Ehefrau **Laura geb. Dobberstein** haben nach Eingehung ihrer Ehe die bis zur Großjährigkeit der Ehefrau gesetzlich ausgesetzte Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch Vertrag vom 20.5.1867 ausgeschlossen.

Dies wird, nachdem die **Bader'schen Eheleute** ihren Wohnsitz nach Schaeferei hiesigen Kreises verlegt haben, nochmals zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Marienwerder, den 15.12.1892 kgl. Amtsgericht

76. Der Kaufmann **Wilhelm Droese** in Riesenburg und das Fräulein **Anna Krajewski** ebenda haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes lt. Verhandlung de dato Riesenburg, den 24.12.1892 mit der Maßgabe ausgeschlossen, dass das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das von ihr während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst wie zu erwerbende Vermögen die Natur des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll (Nr. 31 /92).

Riesenburg, den 24.12.1892 kgl. Amtsgericht

Verschiedene Bekanntmachungen:

77. Am Donnerstag, den 12.1.1893 werden im diesseitigen Geschäftszimmer, Große Scharmachergasse 5, im Wege der öffentlichen Verdingung nachstehende Lieferungen vergeben:

Loos I (vorm. 10 Uhr)

300 Bettungsbohlen, 5.720 lfd. Meter Bretter, 20 Rippen, 400 Kreuzhölzer, 264 holländische Rahmen, 772 Faschinenbankpfähle, 6.880 Faschinenpfähle usw.

Loos II (vorm. 11 Uhr)

1.218 qm Dachpappe, 10.994 m Eisendraht, 7.760 Stk. Drahtnägel

Loos III (vorm. 11 1/2 Uhr)

4.500 Sandsäcke

Die Bedingungen liegen im gen. Geschäftszimmer aus, können auch Loos I für 1,50 Mk., Loos II und Loos III für je 1 Mark von dort abschriftlich bezogen werden.

Danzig, den 15.12.1892 Artillerie-Depot

78. Der am 25.6.1869 zu Elbing geborene Trainsoldat **Ernst Pohl** der 2. Comp. Train-Bataillons Nr. 17 ist durch das heute bestätigte kriegsrechtliche Erkenntnis vom 24.12. d. J. in contumaciam für fahnenflüchtig und zu einer Geldstrafe von 160 Mark verurteilt.

Danzig, den 27.12.1892 kgl. Corps-Gericht des 17. Armee-Corps

79. In dem Konkursverfahren betreffend das Vermögen des Vorschuß-Verein für die Stadt Berent und Umgebung e. G. soll nunmehr aus der hierzu verfügbaren Masse die Ausschüttung der letzten 25 % der Konkursforderung an die diesbezüglichen Konkursgläubiger erfolgen.

Berent, den 28.12.1892 Der Konkursverwalter **Bronk**, Rechtsanwalt

80. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Handlung **W. Moews & Co** zu Dirschau wird zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderung der Kleie-Handlung **H. Rubensohn** in Cassel, Termin auf den 23.1.1893, vormittags 10 Uhr anberaumt. III N 5/92

Dirschau, dem 27.12.1892 kgl. Amtsgericht

81. Über das Vermögen des Kaufmanns **Gustav Corsepilus** in Tolkemit ist durch Beschluss des kgl. Amtsgerichts Elbing heute am 28.12.1892, vormittags 10 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter ist der Kaufmann **Albert Reimer** in Elbing.

Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 19.1.1893. Anmeldefrist bis zum 1.2.1893. Erste Gläubigerversammlung am 19.1.1893, vormittags 11 Uhr, Zimmer Nr. 12. Allgemeiner Prüfungstermin den 9.2.1893 vormittags 11 Uhr, Zimmer Nr. 12.
Elbing, den 28.12.1892 **Schloß**, Gerichtsschreiber des kgl. Amtsgerichts

82. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Gustav Hermann Preuß** mit gleichlautender Firma in Elbing ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 26.1.1893, vormittags 11 Uhr, vor dem kgl. Amtsgerichte hier selbst, Zimmer Nr. 12 anberaumt.
Elbing, den 23.12.1893 **Schloß**, Gerichtsschreiber des kgl. Amtsgerichts